

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 40

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 40. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTFÜHRUNG DES WOCHENBLATTES: DR. HANS DOMMANN, PROFESSOR, LITTAU-LUZERN, TELEPHON 24.453
ABONNEMENTS-JAHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELLT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG
INSERATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-S., OLTEN - INSERTIONSPREIS: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Unsere Delegiertenversammlung — Kath. Leben in Zürich — Die Katholische Mädchensekondarschule in Zürich — Bibel- und Religionskurs in Brugg — Schulschichten — Von der „Neutralität“ des Schw. Vereins für Knabenhandarbeit — Himmelserscheinungen — BEILAGE: Mittelschule Nr. 7 (hist. Ausgabe)

Unsere Delegiertenversammlung

vom 28. September 1933 im Hotel „Habis Royal“, Zürich.

Ihr Charakter war geschäftlich-interner Natur, was jedoch nicht gesagt sein will, dass ihr keine besondere Bedeutung zugekommen wäre. Im Gegenteil: sie bildet sogar einen Markstein in der Vereinsgeschichte, indem sie nach überaus gründlicher, offener und einlässlicher Diskussion der vom Zentralkomitee vorgeschlagenen umfassenden Neugestaltung des Vereinsorgans auf Beginn des kommenden Jahres einmütig beipflichtete.

Jahresbericht.

Die fast fünfstündigen Verhandlungen leitete in seiner gewohnt jovialen Art der Zentralpräsident, Herr Kantonschulinspektor W. Maurer, Luzern. Nach kurzer Begrüssung der aus fast allen Kantonen erschienenen Vertreter wurde durch den Vorsitzenden in einem prägnanten Tätigkeitsbericht Aufschluss gegeben über die seit der denkwürdigen Churer Tagung (24./25. September 1932) geleistete Vereinsarbeit. Es fanden eine Zentralkomitee- und vier Ausschusssitzungen statt. Eine Menge kleinerer Geschäfte wurde vom Präsidenten direkt erledigt. Aus dem weiten Tätigkeitsbereich seien besonders erwähnt: 1. *Schrifttum*. Das Vereinsorgan, die „Schweizer-Schule“, war wegen der geplanten Neugestaltung andauernd Gegenstand besonders sorgfältiger Beratungen und Unterhandlungen. „Mein Freund“, der beliebte Schülerkalender, fand guten Absatz. Er wird dieses Jahr in noch reicherer Ausstattung erscheinen. Die Herausgabe erfolgt etwas früher — wenn möglich, auf Beginn der Schweizer Woche. Der reduzierte Preis (Fr. 2.70) ist angesichts des gediegenen und sorgfältig redigierten Inhalts bescheiden. Das *Schweiz. Jugendschriftenwerk* wird der Mitarbeit der Mitglieder empfohlen. In den Stiftungsrat der *Schweiz. Volksbibliothek* wurde als Nachfolger des verstorbenen Hrn. Nationalrat von Matt Hr. Ständerat Philipp Etter in Zug gewählt. Unser Zentralpräsident ist ebenfalls dessen Mitglied. Es handelt sich also nicht um eine Institution, die unserer Weltanschauung feindlich gesinnt ist. Bei der Rezensionsschrift „Buch und Volk“ haben wir es zwar mehr mit einer Angelegenheit des Schweiz. Kath. Volksvereins zu tun. Sie geht jedoch auch uns an. Der Bezug des Hefes ist zu empfehlen. Der „Silvania“ ist der Verein als Kollektivmitglied beigetreten, weil es sich bei diesem uneigennützigem Unternehmen um eine unterstützungswürdige Sache handelt. Hinsichtlich der „Schweiz. Schülerzeitung“ ist unsere Stellungnahme noch nicht abgeklärt. Es wurden zwei Mitglieder unserer Organisation beauftragt, die in der Buchdruckerei „Union“, Solothurn, erscheinende Zeitschrift eingehend zu prüfen. Das Ergebnis ist noch ausstehend.

2. *Organisation*. In den Sektionen wird im allgemeinen rege gearbeitet. Die Beantwortung der Zirkulare erfolgte prompt. Dagegen sind einige Sektionen mit ihrer Berichterstattung noch im Rückstand. Als jüngstes Glied wurde dem Zentralverband die neue *Sektion Toggenburg* angeschlossen, deren Präsident, Hr. Theodor Allenspach, Bütschwil, mit initiativem Geist das Steuer führt. Die *Sektion Appenzell* wurde unter Hrn. Hautles Leitung neu organisiert. Die *Sektion für Erziehung und Unterricht* des Schweiz. Kathol. Volksvereins hat sich neue Statuten gegeben. Zweck der Organisation ist die Sammlung, der engere Zusammenschluss aller auf dem Gebiete der Erziehung und Schule tätigen Vereine. Sie veranstaltete den schweizerischen katholischen Schultag in Einsiedeln. Wir arbeiten in dieser Sektion nach Möglichkeit mit. Ihre Lebendigkeit aber lässt noch zu wünschen übrig. Zwecks *Organisierung der Professoren der katholischen Mittelschulen* sind Unterhandlungen im Gang. Es ist beabsichtigt, sie in besonderen Sektionen zusammenzufassen und diese unserem Verband anzugliedern. Eventuell soll ein Verein katholischer Mittelschullehrer der Schweiz gegründet werden. Dem letztes Jahr in Wien gegründeten *Weltverband kathol. Pädagogen* haben wir uns angeschlossen. Etwelche Schwierigkeit bietet nun die vollzogene Loslösung des gleichgeschalteten Deutschland. Der Weltverband beabsichtigt, in absehbarer Zeit in der Schweiz zu tagen.

3. *Institutionen*. Der Besuch der *Exerzitien* wird warm empfohlen; er lässt noch zu wünschen übrig. Die Exerzitienkasse leistet pro Teilnehmer einen Beitrag von Fr. 10.—. Unser Verein ist in der Kommission vertreten. Die *Reiselegitimationskarte* findet guten Anklang. Der Reinerlös kommt der Exerzitienbewegung, der Hilfskasse und dem Zuger Seminar zugute. Die *Sterbekasse*-Angelegenheit ist noch schwebend. Es scheint indessen, dass ein allgemeines Bedürfnis nach einer eigenen Kasse kaum vorhanden ist, indem verschiedenorts schon Sterbekassen bestehen. Am *Seminar Zug*, dem unser Zentralverein stets seine Aufmerksamkeit schenkte, ist nun eine durchgreifende Reorganisation verwirklicht worden, indem der Anstalt ein Handelsgymnasium angegliedert wurde. Die Lehramtskandidaten besuchen die vier Jahreskurse dieses Gymnasiums, schliessen hier mit der Handelsmatura ab und erhalten nach Absolvierung eines fünften Jahreskurses, der ganz auf die besondere Ausbildung zum Lehramt eingestellt ist, das Lehrpatent. Im Lehrkörper wurden verschiedene Aenderungen vorgenommen. Unser Abkommen mit dem *Schweiz. Turnlehrerverein* bewährte sich im ersten Jahr. Bei seiner Leitung ist der gute Wille vorhanden, unsern berechtigten Forderungen zu entsprechen. Ein Gesuch der *Schweiz. kath. Abstinenzliga* um Gewährung eines Beitrages musste abschlägig beantwortet

gratis, Bern
Lit. Schweiz. Landesbibliothek